Friederike Kott
Renate Maier-Lutz



Als pädagogisches Team reflektieren und handeln

Fallbeispiele aus Kita und Ganztag



Friederike Kott

Friederike Kott ist Schulleiterin der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in Reutlingen. Sie studierte Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen und verfügt über langjährige Praxiserfahrung als Dozentin. Im Erstberuf ist sie Erzieherin. Neben ihrer Schulleitungstätigkeit ist sie in der eigenen Fortbildungsakademie „P-Impuls“ als Referentin und Autorin tätig.



Renate Maier-Lutz

Renate Maier-Lutz ist im Erstberuf Erzieherin und studierte Sozialpädagogin (FH). Sie arbeitet als Dozentin an der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in Reutlingen. Neben ihrer Dozentinnentätigkeit ist sie in der eigenen Fortbildungsakademie „P-Impuls“ als Referentin und Autorin tätig.

Impressum

„Als pädagogisches Team reflektieren und handeln“
ist ein Sonderprodukt der „Entdeckungskiste – Praxisimpulse für Kitas und Schulkindbetreuung“.

Titelnummer: 00950
GTIN: 4040808009504

Redaktion:
Thilo Bergmann (Chefredakteur, verantw.)
E-Mail: thilo.bergmann@herder.de

Rebecca Hönninger (stellv. Chefredakteurin)
E-Mail: rebecca.hoenninger@herder.de

Jennifer Schatz
E-Mail: jennifer.schatz@herder.de

Verlag Herder GmbH
Hermann-Herder-Str. 4
79104 Freiburg

Fragen zur Produktsicherheit an: produktsicherheit@herder.de

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2026
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Autorinnen: Friederike Kott und Renate Maier-Lutz
Illustratorin: Heike Herold
Icons und Papierstruktur: © Getty Images - Gwens Graphic Studio; © Getty Images - kadirkaba; © Getty Images - LokFung; © Getty Images - sergio34
Konzept und Idee: Redaktion Entdeckungskiste
Layout und Satz: Gestaltungssaal, Rohrdorf
Druck und Herstellung: GMP GmbH, Köln
Printed in Poland

© Verlag Herder 2026

Wie Sie das Kartenset nutzen

Dieses Kartenset enthält 25 Bildkarten, die den Austausch und die Reflexion pädagogischer Fachkräfte in Kita und Ganztag zu Herausforderungen aus dem Einrichtungsalltag fördern. Jede Karte bietet Ihnen eine Farbillustration, die ein Fallbeispiel aus dem pädagogischen Alltag veranschaulicht. Die Fallbeispiele formulieren typische Herausforderungen auf der **Team-, Kind- oder Eltern-Ebene**, die mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet sind (siehe Rückseite dieser Karte). Sie sind wechselweise aus der Sicht eines Teams, eines Teammitglieds oder einer Leitung formuliert. Auf jeder Rückseite finden Sie neben dem zugrundeliegenden Thema ein ausformuliertes Fallbeispiel mit darauf abgestimmten zielführenden Reflexionsfragen aus folgenden Kategorien (Erläuterung siehe Rückseite dieser Karte):

- **Selbstreflexion**
- **Pädagogischer Alltag**
- **Hintergrund**
- **Team**
- **Ausblick**

Mit den Bildkarten stehen Ihnen Gesprächseinstiege zu verschiedenen Themen aus der Praxis zur Verfügung. Dabei lassen sich die Karten unterschiedlich einsetzen. So können Sie vorab eine Karte auswählen, um eine herausfordernde Situation aus dem Einrichtungsalltag aufzugreifen oder ein neues Thema zu setzen. Alternativ zieht ein Teammitglied verdeckt eine Karte. Legen Sie diese mit der Abbildung nach oben aus oder heften Sie diese an eine Pinnwand. Betrachten Sie die Illustration im Team: Was zeigt die Abbildung? Was passiert in der Szene? Welche spontanen Assoziationen, Fragen und/oder Gefühle löst sie bei den Teilnehmenden aus? Drehen Sie die Karte um und lesen Sie das Thema sowie Fallbeispiel laut vor. Anschließend lassen sich die Reflexionsfragen allein, in Arbeitsgruppen oder im Gesamtteam beantworten. Notieren Sie die Ergebnisse und tauschen Sie sich darüber aus. Auf dieser Grundlage können Sie Lösungsstrategien für Herausforderungen erarbeiten, eine gemeinsame Haltung zu unterschiedlichen Themen entwickeln und/oder professionelle Handlungskompetenzen stärken.

Team-Ebene 

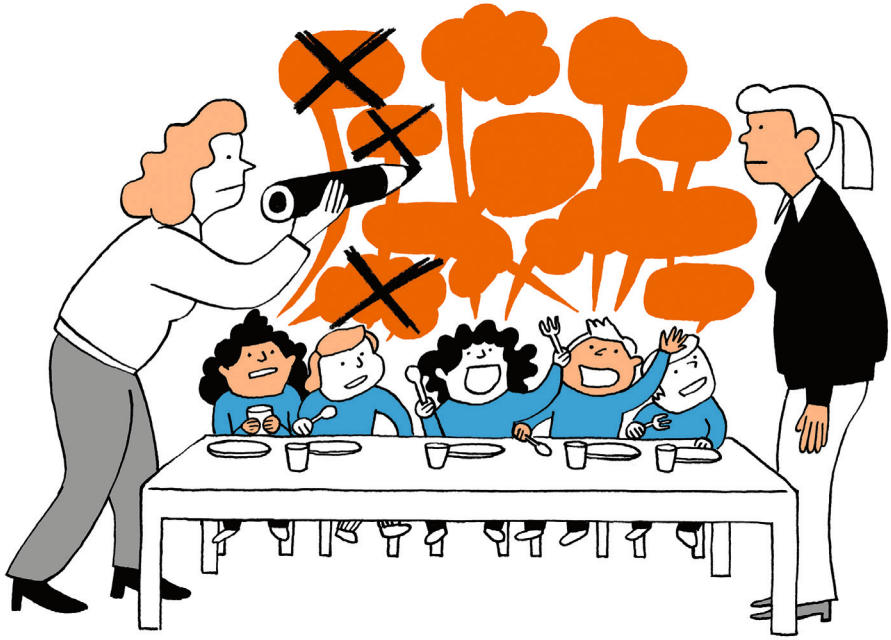
Kind-Ebene 

Eltern-Ebene 

Kategorien und Ziele der Reflexionsfragen

- **Selbstreflexion:** Den eigenen Lebensweg, prägende Erfahrungen und persönliche Sichtweisen in den Blick nehmen, um das eigene Verhalten, Bedürfnisse und Handlungsmuster bewusst zu machen und daraus Lernschritte zu entwickeln.
- **Pädagogischer Alltag:** Den aktuellen Ist-Stand in der Einrichtung mitsamt den Ressourcen und Organisationsstrukturen erfassen, um daraus Ziele sowie Maßnahmen abzuleiten.
- **Hintergrund:** Fachliche Grundlagen und Kontextfaktoren betrachten, die das pädagogische Geschehen erklären, sowie Chancen und Risiken des zugrundeliegenden Themas beleuchten.
- **Team:** Den Blick auf Zusammensetzung, Rollen, Kommunikation, Interaktion, Haltungen und Arbeitsprozesse im Team richten, um mögliche Ursachen für Herausforderungen zu erkennen und Handlungsoptionen zu entwickeln.
- **Ausblick:** Ziele, nächste Schritte und/oder eine gemeinsame Haltung erarbeiten, um Handlungsoptionen zu konkretisieren, Verantwortlichkeiten zu benennen und Evaluations- und Lernetappen zu planen.

© Verlag Herder 2026



Regeln kindzentriert betrachten

Regeln kindzentriert betrachten

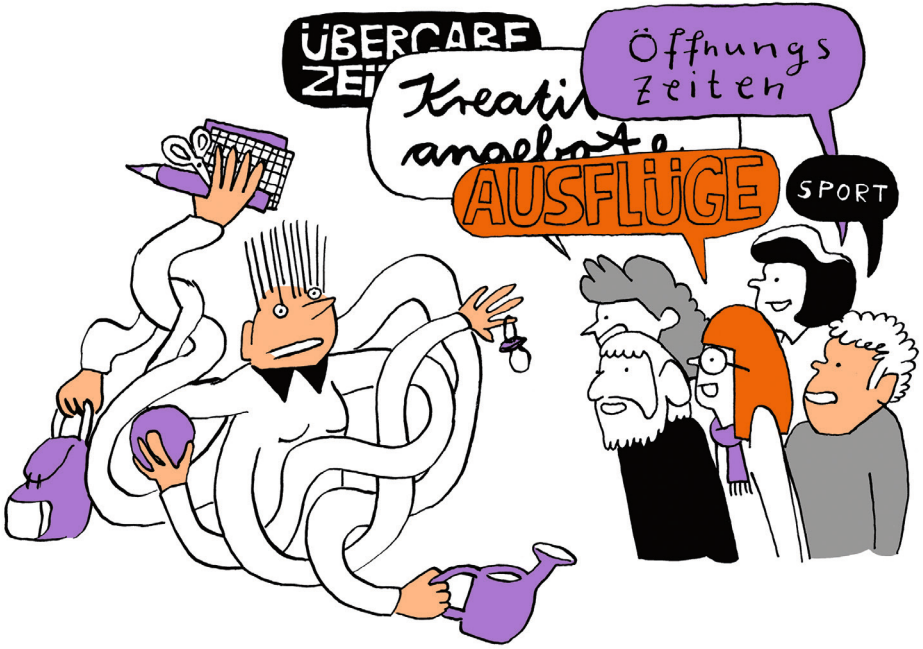
Eine pädagogische Fachkraft berichtet: Bei einer Kollegin beobachte ich starre, teils unreflektierte Regeln den Kindern gegenüber. So besteht sie beispielsweise auf die Regel „Bei den Mahlzeiten wird nicht gesprochen“ und setzt Strafen ein, wenn die Kinder diese nicht befolgen. Ich kann das pädagogisch nicht mittragen.



Reflexionsfragen

- **Selbstreflexion:** Welche Erfahrungen habe ich in meiner Kindheit mit Sanktionen gesammelt und wie ging es mir damit?
- **Pädagogischer Alltag:** Gibt es in unserem pädagogischen Alltag Situationen, in denen wir Kinder sanktionieren, und lässt sich dies pädagogisch sinnvoll begründen?
- **Hintergrund:** Welche pädagogische Bedeutung haben Regeln in unserer Einrichtung?
- **Team:** Wie entstehen Regeln und hinterfragen wir diese regelmäßig?
- **Ausblick:** Was bedeutet kindzentriertes und bedürfnisorientiertes Arbeiten für uns?

© Verlag Herder 2026



Mit Elternerwartungen umgehen

Mit Elternerwartungen umgehen

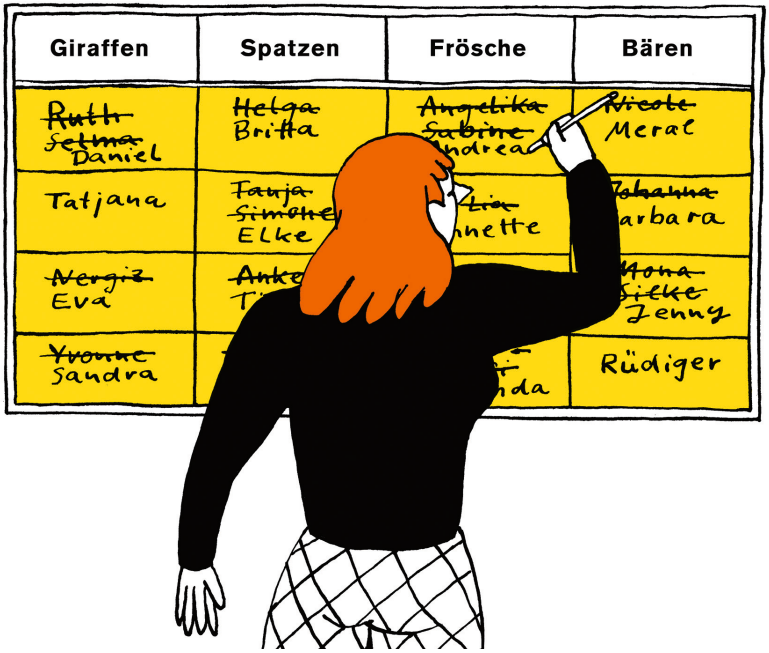
Eine Leitung berichtet: Vermehrt kommen Eltern mit einer hohen Erwartungshaltung auf uns zu. Sie fordern zum Beispiel längere Öffnungszeiten, größere Zeitfenster für das Bringen und Abholen der Kinder oder mehr Ausflüge. Diesen Wünschen können wir derzeit aufgrund des Personalmangels nicht nachkommen.



Reflexionsfragen

- **Selbstreflexion:** Wie gehe ich mit Erwartungshaltungen von Eltern um?
- **Pädagogischer Alltag:** Wie erleben wir als Team unsere Elternschaft?
- **Hintergrund:** In welchen Alltagssituationen gelingt die Zusammenarbeit mit Eltern und in welchen Bereichen sehen wir Konfliktpotenzial?
- **Team:** Wie können wir unsere Arbeit Eltern gegenüber transparent machen?
- **Ausblick:** Was bedeutet ein professioneller Umgang mit Beschwerden für uns?

© Verlag Herder 2026



Häufigem Wechsel im Team begegnen

Häufigem Wechsel im Team begegnen

Eine pädagogische Fachkraft berichtet: Bei uns herrscht eine hohe Fluktuation im Team, ständig kommen und gehen neue Kolleg:innen. Dadurch knirscht es oft im Team und es ist schwierig, eine Teamstruktur aufzubauen oder aufrechtzuerhalten.



Reflexionsfragen

- **Selbstreflexion:** Was macht für mich gute Teamarbeit aus?
- **Pädagogischer Alltag:** Wie erleben wir Beständigkeit und Fluktuation in unserem Team?
- **Hintergrund:** Welche Gründe könnten in unserer Einrichtung hinter der hohen Fluktuation im Team stecken?
- **Team:** Welche Herausforderungen gehen mit einer hohen Fluktuation einher und wie geht es uns damit?
- **Ausblick:** Was können wir dazu beitragen, dass es mehr Beständigkeit in unserem Team gibt?

© Verlag Herder 2026